



Landesrat Achleitner: Aktiver Klimaschutz durch Energieförderungen des Landes OÖ

Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner: „Alleine im Jahr 2021 haben Energieförderungen des Landes Oberösterreich zur Vermeidung von fast 29.000 Tonnen CO₂ beigetragen“

„Die Umsetzung der Energiewende ist gerade für Oberösterreich als Wirtschafts- und Industriebundesland Nr. 1 Herausforderung und große Chance zugleich. Einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten die Energieförderungen des Landes Oberösterreich. Wie der Förderbericht 2021 zeigt, wurden durch diese Förderungen Projekte unterstützt, die alleine im Jahr 2021 zur Vermeidung von fast 29.000 Tonnen CO₂ beigetragen haben“, hebt Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner hervor. „Konkret wurden im Jahr 2021 vom Energie-Ressort des Landes Oberösterreich 1.845 klimarelevante Projekte mit Förderungen in der Gesamthöhe von 8,3 Millionen Euro unterstützt. Damit wurden Investitionen in den Klimaschutz in Oberösterreich mit einem Gesamtvolumen von 73 Millionen Euro ausgelöst, die zum Teil auch noch mit Förderungen des Bundes und der EU unterstützt worden sind“, erläutert Landesrat Achleitner.

„Bezogen auf die Nutzungsdauer der im Jahr 2021 geförderten Anlagen beträgt die CO₂-Vermeidung sogar 675.000 Tonnen“, so Landesrat Achleitner. „Die Energieförderungen des Landes Oberösterreich sind damit gleich in mehrfacher Hinsicht bestens investiertes Geld: Zum einen wird damit aktiver Klimaschutz durch CO₂-Vermeidung betrieben. Zum anderen werden Investitionen ausgelöst, von denen insbesondere die heimische Wirtschaft profitiert. Denn Oberösterreichs Ökoenergietechnik-Branche gehört in vielen Bereichen zu den innovativsten weltweit“, erklärt Achleitner.

OÖ Spitzenreiter bei betrieblicher Umweltförderung im Bundesländer-Vergleich

Darüber hinaus zeigt auch der Förderbericht 2021 des Bundes, dass Oberösterreich bei der betrieblichen Umweltförderung sowohl bei der Anzahl der geförderten Projekte als auch bei den zugesagten Fördermitteln Spitzenreiter unter den Bundesländern ist:

„Mit 22,78 Prozent der geförderten Projekte lag Oberösterreich 2021 bundesweit an der Spitze – vor Niederösterreich mit 18,26 Prozent auf Platz 2 und der Steiermark mit 12,88 Prozent auf Platz 3. Bei der Höhe der Fördermittel lag Oberösterreich mit 20,88 Prozent ebenfalls auf Platz 1, wieder vor Niederösterreich mit 18,23 Prozent und der Steiermark mit 13,92 Prozent“, betont Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at